

28. November 2014 00:35 Uhr

EISENBAHN

Witzighausen im Maßstab 1:87

Modellbahnfreunde stellen wieder ihre Minimeisterwerke bei Möbel Inhofer aus

Von Andreas Brücken

 Gefällt mir 0   Twittern  G+1  0    



Werner und Hans Wörtz von den Modellbaufreunden Senden haben sich der Strecke zwischen Weißenhorn und Senden gewidmet und sie detailgenau nachgebaut. Unser Ausschnitt zeigt den Bahnhof in Witzighausen.

Er war es: Werner Wörtz von den Modellbahnfreunden sieht sich als einer der Ideengeber für die Wiederaufnahme der Eisenbahnstrecke von Senden nach Weißenhorn. Im Maßstab eins zu 87 hat der Bastler die Strecke nachgebaut. Bereits vor rund 15 Jahren verkehrten hier bereits die Züge. „Da hat weder ein Politiker noch die Verantwortlichen der Bahn ernsthaft daran gedacht, dass auf der Strecke noch einmal ein Zug regelmäßig fahren wird“, sagt Wörtz. Jetzt ist die Miniaturstrecke als eine der Attraktionen der jährlichen Modellbahnausstellung im Sendener Möbelhaus [Inhofer](#) zu sehen.

Gemeinsam mit Karl Bacher, Günter Bernwitz, Eugen Huber, Hans Wörtz und Hans Mayer entstand die detailgenaue Modellanlage. Dabei seien die Nachbauten so

genau, dass sich die Betrachter sogar an Situationen entlang der Strecke erinnern würden, sagt Wörz. Ein Besucher habe sich etwa beim Anblick der alten Bahnbrücke am Modell des Witzighauser Bahnhofs an seinen Schulweg nach Weißenhorn zurückversetzt gefühlt: „Immer wenn er wegen einer Schulaufgabe aufgeregt gewesen war, stieg er in Witzighausen aus und pinkelte noch schnell an die Böschung der Brücke.“ Dabei konnte er noch exakt die Stelle auf dem Modell zeigen, wo er sich als Schulbus erleichtert habe. Jetzt denkt Wörz darüber nach, dem kleinen Buben ein Denkmal in Form einer pinkelnden Miniaturfigur zu widmen.

Für den Vorsitzenden der Modellbaufreunde, Toni Dahmen, liegt der Reiz an der Vielfältigkeit des Hobbys. Während in der Planung einer Modellanlage die Kreativität im Vordergrund stehe, seien im weiteren Verlauf der Arbeiten die Genauigkeit und Fingerspitzengefühl wichtig. „Aber damit alles läuft, braucht man auch viel technisches Verständnis“, so Dahmen. Denn auch in den Miniaturlandschaften hat die digitale Technik ihren Einzug gehalten. Ausgetüftelte Zugsteuerungen auf der Anlage oder vorbildgetreue Geräusche der Züge seien damit möglich.

Schon seit 16 Jahren sind die Modellbaufreunde Dauergast im Möbelhaus und Bestandteil des Jahresprogrammes. Für Modellbahnfan Edgar Inhofer beginnt die Vor-Weihnachtszeit erst mit der Eröffnung der Modellbahnausstellung: „Die Organisatoren können stolz darauf sein, dass jährlich rund eine Million Besucher die liebevoll gestalteten Anlagen mit ihren bezaubernden, originalgetreuen Landschaften und Welten bewundern.“ Als besondere Gäste stellen dieses Jahr auch die Mädchen des Maria Ward Gymnasiums Günzburg ihre Anlage aus, bei der auch ein Nachbau des Neu-Ulmer Bahnhofs zu sehen ist. Und auch die „Bellenberger Bastler“ sind dabei.

Jetzt das e-Paper, die digitale Zeitung, 14 Tage kostenlos testen. Endet automatisch! Informieren Sie sich hier.

 Gefällt mir 0  Teilen  Twittern  G+1  0    i

ANZEIGE

Ihr Karriere-Upgrade als IT-Professional

Zeit für eine berufliche Verbesserung? Als IT-Experte bei der Telekom gestalten Sie die digitale Zukunft. Sie bringen ...

Das könnte Sie auch interessieren _____